

Du bist der Weg (© Lentz)

Vers 1:

Wolken, die drohen und wachsen.
Die Wand wird schnell groß wie ein Turm.
Räuber des Lichtes dieses Tages.
Windhauchen krönt sich nun zum Sturm.

Vers 2:

Weit noch? Wie weit? Es wird so dunkel.
Und Regen peitscht kalt mir ins Gesicht.
Welch' Not, denn der Weg ist schon versunken.
Das Wasser wird zum Meer und kaum noch Licht.

Refrain:

Du bist der Weg. Du bist Wahrheit und Licht.
Das Leben kommt nur aus dir.

Vers 3:

Jesus, das Meer will mich verschlingen.
Kein Fels, hier ist kein Boden, der mich hält.
Jesus, deine Hand, ich werd' ertrinken.
Der Räuber des Lichts tobt in der Welt.

Refrain:

Du bist der Weg. Du bist Wahrheit und Licht.
Das Leben kommt nur aus dir.
Du bist der Weg. Du bist Wahrheit und Licht.
Zum Vater kommt man nur mit dir.